



## Blaues Blut

Hallo a.no-nym

Viele, viele Baustellen, die du da mit Absperrband eingezäunt hast :lol:

Ich habe mich sehr über diese sehr ausführliche Nachricht gefreut und werde meine Antwort auch in Form einer neuen Version des Textes geben.

Vielleicht zu ein, zwei Sachen eine Erklärung:

"Das Blut selbst war ein Mahnmal" Hier fragtest du nach der Begründung für diesen Satz. Zum einen ist der Stein das Mahnmal für Ylias' offensichtliches Fuß-Problem, das ist klar. Das Blut jedoch öffnet hier schon den ethischen Konflikt, der in der Geschichte im Vordergrund steht. Da das Blut der Menschen (Und Elyrae) blau ist, werden sie als heilig angesehen und deswegen darf Ylias die vor ihm stehende Elyra nicht töten. (--> Verhungern, Tod)

Hier fällt mir gerade auf, dass ich schrieb, sie erzähle "die gesamte Geschichte seines Leidens." Das ist vielleicht auch wieder ein bisschen zu dick aufgetragen - wenn man den Text auf einen Roman ausweiten würde, dann würde ich dir wahrscheinlich sagen, dass der Ethik-Streit so wichtig ist, dass das blaue Blut wirklich die gesamte Leidensgeschichte von überhaupt Allem sei. :lol: --> Ich meinte hier, dass der Stein durch seine zwei Bedeutungen als verwundendes Objekt und Symbol für die Problematik des blauen Blutes sehr wichtig ist.

Die Wiederholungen, die du fandest, waren Absicht von mir - was mich wiederum etwas ob deren Wirkung verunsichert... Aber ich denke, ich werde sie erst Mal beibehalten.

Vielen Dank nochmals für deine Einschätzung und liebe Grüße!  
Tobi

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).